

L&L  
14.12.14

# Es kann losgehen auf dem Rödeseer Berg

## Viertes und letztes Windrad wurde fertiggestellt

■ **Wolfhagen.** Auch wenn die Windkraftanlagen, die auf dem Rödeseer Berg nahe Wolfhagen entstehen, fast 200 Meter hoch sind, sind sie im winterlichen Nebel oft nur schwer zu erkennen. Wem das Wetter aber freie Sicht auf den Windpark gewährt, der sieht, dass mittlerweile alle vier Anlagen fertiggestellt sind.

„In der ersten Dezemberwoche haben wir auch das letzte Rotorblatt installieren können“, sagt Dieter Spangenberg, technischer Leiter der Stadtwerke Wolfhagen. Dem Ziel, den Windpark noch in diesem Jahr komplett in Betrieb zu nehmen, steht nichts mehr im Wege.

„Wir haben bei den verbleibenden Arbeiten den Vorteil, dass wir nicht abhängig vom Wetter sind,“ so Spangenberg. In den vergangenen Wochen musste immer wieder einmal der Hub eines Rotorblattes wegen zu starken Windes verschoben werden. Die Verzögerungen aber hatten den Gesamtzeitplan nicht gefährdet. Nun müssen die Anlagen so konfiguriert werden, dass sie Strom ins Netz einspeisen können. „Das wird noch einige Tage in Anspruch nehmen,“ so Spangenberg, „aber große Verzögerungen drohen dabei nicht mehr.“ Am Erfolg betei-



Das letzte Windrad ist nun auch vollständig.

Foto: Privat

ligt ist die BürgerEnergieGenossenschaft Wolfhagen eG (BEG), die als Teilhaberin der Stadtwerke 25 Prozent des ausgeschütteten Gewinns der Stadtwerke Wolfhagen GmbH bekommt, in den künftig auch die Erlöse des Windparks einfließen. Wilfried Steinbock, Vorsitzender der Genossenschaft, freut die plangemäße Inbetriebnahme. Dies sei die

zweite gute Nachricht innerhalb weniger Tage. Erst Anfang des Monats erhielt die BEG von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bafin) den Bescheid über ihre vorläufige Registrierung. Die Satzungsänderung, die für die endgültige Registrierung nötig geworden war, hat die Genossenschaft auf ihrer Vollver-

sammlung bereits auf den Weg gebracht. Zuletzt hatte die BEG Beitrittsinteressierte auf eine Warteliste setzen müssen. „Diese Beitrittsanträge werden wir nach der endgültigen Registrierung abarbeiten“, kündigt Vorstandsmitglied Elke Masche an. „Es war von Anfang an unser Anspruch, vielen die persönliche Teilhabe an der lokalen Energiewende zu ermöglichen“, ergänzt Iris Degenhardt-Meister.

### Teilhabe an der Energiewende

500 Euro beträgt ein Geschäftsanteil bei der BEG. Neben der Dividende erhalten Mitglieder durch Zuschussaktionen und Förderprogramme des Fachbeirats Energieeffizienz Unterstützung beim Energiesparen im eigenen Haushalt und gewinnen doppelt. Informationen zur Mitgliedschaft und das Beitrittsformular finden Interessierte auf der Internetseite der BEG unter [www.beg-wolfhagen.de](http://www.beg-wolfhagen.de). Dienstags von 16 bis 18 Uhr ist zudem das Büro der Genossenschaft im Kulturladen in der Triangelstraße 19 in Wolfhagen für Mitglieder und Interessenten geöffnet.